

| | | |
|---|-------------------------|---|
| Modulbezeichnung | | Kurzbezeichnung |
| Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen | | 01-M14-132-m01 |
| Modulverantwortung | | anbietende Einrichtung |
| Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Biblische Theologie und des Instituts für Systematische Theologie | | Katholisch-Theologische Fakultät |
| ECTS | Bewertungsart | zuvor bestandene Module |
| 10 | numerische Notenvergabe | -- |
| Moduldauer | Niveau | weitere Voraussetzungen |
| 2 Semester | grundständig | Geprüfte Sprachkenntnisse in Hebräisch, Altgriechisch und Latein. |
| Inhalte | | |
| <p>Das Modul führt ein in die Bedeutung und die Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs aus christlicher Perspektive. Überlegungen zum Verhältnis zum Judentum werden anhand der Geschichte Israels und des Judentums, insbesondere der hellenistischen und römischen Zeit grundgelegt. Die Grundlagen und Gelingensbedingungen des interreligiösen Dialogs werden im Zusammenhang einer Einführung in die Hermeneutik reflektiert. Darüber hinaus wird die systematische Bedeutung religionswissenschaftlicher Fragestellungen für das Selbstverständnis des Christentums geklärt. Lehrveranstaltungen: Jüdische und christliche Religionen in ihren antiken Kontexten; Judentum und Christentum in Geschichte und Gegenwart; Theologie der Religionen; Hermeneutik und interreligiöser Diskurs. Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Biblische Einleitung oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt; sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls.</p> | | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | | |
| <p>Die Studierenden kennen die Geschichte Israels und des hellenistischen Judentums und deren Bedeutung für die Theologie des Urchristentums. Sie entwickeln Sensibilität für die Bedeutung und die Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs und sind mit den Implikationen der gegebenen Vielfalt religiöser Symbolsysteme für die christliche Theologie vertraut. Sie können den weltanschaulichen und interreligiösen Dialog philosophisch reflektieren.</p> | | |
| Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch) | | |
| V + V + V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) | | |
| Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich) | | |
| <p>a) Klausur (90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) oder c) Essay (ca. 12 S.). Die Modulprüfung wird wahlweise in Verantwortung und unter besonderer Berücksichtigung des Faches Biblische Einleitung oder des Faches Fundamentaltheologie durchgeführt. Sie erstreckt sich auf alle Lehrveranstaltungen des Moduls. Prüfungsturnus: jährlich, SS</p> | | |
| Platzvergabe | | |
| -- | | |
| weitere Angaben | | |
| -- | | |
| Bezug zur LPO I | | |
| -- | | |
| Verwendung des Moduls in Studienfächern | | |
| Magister Theologiae Katholische Theologie (2013) | | |